

einen tüchtigen Streiter und allen andern wert, weil er ein kundiger Wundarzt war, der schon manchem das Leben gerettet hatte. Deswegen waren auch die Freunde um ihn besorgt, und Idomeneus sprach schnell zum greisen Nestor: „Hurtig, Nelus' Sohn, nimm diesen auf deinen Wagen und führe ihn aus dem Getümmel zurück, daß er der Wunde eilig pflege und uns nicht sterbe. Denn ein heilender Mann ist wahrlich so wert zu achten als eine Kriegsschar, weil er uns der Helden viele erhalten kann.“

Nestor zog ihn darauf zu seinem Siege empor und fuhr rasch mit ihm ins Lager zurück. Hektor trieb indessen die Achäer immer mächtiger nach ihren Schiffen hin, und sein Siegeswagen rollte auf und ab hinter den Reihen der Trojaner. Jetzt trieb sein Wagenlenker die schnaubenden Rosse nach jener entlegenern Gegend hin, wo Ajax tobt und wo man die Troer zu ganzen Scharen wie gescheuch'te Vögel zurückfliehen sah. Ueber blutige Leichen hin ging der Weg, die Räder des Wagens waren rot gefärbt, und vom Galoppschlag der Hufe war der Bauch der Rosse mit Blut bespritzt. Als Ajax den Hektor daherkommen sah, überkam ihn Angst und Entsetzen, und statt mutig den Wettkampf mit ihm zu wagen, wandte er sich und floh den Freunden zu. Hektor brachte indessen auch hier seine verwirrten Völker wieder in Ordnung, und jetzt schien alle Hoffnung verloren, daß die Achäer nach dem Verluste so vieler Helden noch dem Untergange entriunen könnten.

Als Nestor mit dem verwundeten Machaon bei den Schiffen angekommen war, stiegen sie beide vom Wagen herunter, und um sich abzukühlen und die vom Schweiß der Schlacht durchnäßten Gewänder zu trocknen, stellten sie sich erst ein wenig an das Meeresufer, dem kühlen Wehen des Seewindes das feuchte Haar und die triefenden Glieder preisgebend. Dann gingen sie in Nestors Zelt, wo der Greis seinen Freund verband und darauf ihn durch ein labendes Mahl erquidte.

Indem sie so schweifend sich pflegten, trat Patroklus zu ihnen herein. Ihn hatte Achill zu ihnen gesendet, sich zu erkundigen, wer der Verwundete sei, den er auf Nestors Wagen von ferne hatte ins Lager bringen sehen. Denn